

Name: Simon Offenberger / Simon Vogelhuber

Aufwand in h: siehe Doku.

Mat.Nr: S2410306027 / S2410306014

Punkte:

Übungsgruppe: 1

korrigiert:

Beispiel 1 (24 Punkte) Dateisystem-Simulation: Entwerfen Sie aus der nachfolgenden Spezifikation ein Klassendiagramm, instanzieren Sie dieses und implementieren Sie die Funktionalität entsprechend:

Ein Dateisystem für ein einfaches, eingebettetes System besteht aus Dateien, Ordner und Verweise auf Dateien, Ordner oder weitere Verweise. Ein Ordner kann Dateien, Verweise und weitere Ordner beinhalten. Dateien, Ordner und Verweise werden über einen Namen spezifiziert, der verändert werden kann.

Eine Datei hat zusätzlich folgende Eigenschaften:

- aktuelle Dateigröße in Bytes
- Größe eines Blockes auf dem Speichermedium in Bytes
- Anzahl der reservierten Blöcke

Die Größe eines Blockes und die Anzahl der reservierten Blöcke kann für jede Datei bei der Erzeugung unterschiedlich festgelegt werden. Ein nachträgliches Ändern dieser Eigenschaften ist nicht möglich!

Das Schreiben in eine Datei wird durch eine Methode `Write(size_t const bytes)` simuliert. Achten Sie darauf, dass die Datei nicht größer werden kann als der für die Datei reservierte Speicher!

Implementieren Sie zur Erzeugung von Dateien, Ordner und Verweise eine einfache Fabrik.

Implementieren Sie einen Visitor (`Dump`) der alle Dateien, Verweise und Ordner in hierarchischer Form ausgibt. Die Ausgabe soll sowohl auf der Standardausgabe als auch in einer Datei möglich sein!

Implementieren Sie einen Visitor (`FilterFiles`) der alle Dateien herausfiltert deren aktuelle Größe innerhalb eines vorgegebenen minimalen und maximalen Wertes liegt. Ein zusätzlicher Filter soll alle Verweise herausfiltern. Die Filter sollen in der Lage sein, alle gefilterten Dateien mit ihrem vollständigen Pfadnamen auszugeben! Bei der Filterung von Verweisen muss zusätzlich auch der

Name des Elementes auf das verwiesen wird ausgegeben werden.

Implementieren Sie einen Testtreiber der ein hierarchisches Dateisystem mit mehreren Ebenen erzeugt und die zu implementierenden Besucher ausführlich testet!

Treffen Sie für alle unzureichenden Angaben sinnvolle Annahmen und begründen Sie diese. Verfassen Sie weiters eine Systemdokumentation (entsprechend den Vorgaben aus Übung1)!

Allgemeine Hinweise: Legen Sie bei der Erstellung Ihrer Übung großen Wert auf eine **saubere Strukturierung** und auf eine **sorgfältige Ausarbeitung!** Dokumentieren Sie alle Schnittstellen und versehen Sie Ihre Algorithmen an entscheidenden Stellen ausführlich mit Kommentaren! Testen Sie ihre Implementierungen ausführlich! Geben Sie den **Testoutput** mit ab!